

# Pressemitteilung



Nr. 74/19 vom 14.11.2019

Anzahl der Anschläge: 3.014  
Abrufbar unter: [www.gdw.de](http://www.gdw.de)

## **Axel Gedaschko als Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW im Amt bestätigt**

**Berlin** – Der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GdW hat auf dem Tag der Wohnungswirtschaft in Berlin mit überwältigender Mehrheit von 94 Prozent GdW-Präsident **Axel Gedaschko** vorzeitig für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Die dritte Amtsperiode beginnt am 1. Februar 2021. Der frühere Hamburger Senator, der seit 2011 an der Spitze des größten wohnungswirtschaftlichen Verbandes steht, bedankte sich bei seinen Mitgliedern für das Vertrauen.

10 "Gemeinsam ist es uns in den letzten Jahren gelungen, den GdW auf seinem erfolgreichen Weg als Spitzenverband der Wohnungswirtschaft weiterzuführen", erklärte Gedaschko. Der GdW-Präsident werde in seiner nächsten Amtsperiode sein Hauptaugenmerk verstärkt auf faire Rahmenbedingungen für mehr bezahlbaren Wohnraum und den so wichtigen Interessenausgleich für die rund 3.000 Verbandsmitglieder legen. Insbesondere die sozial vertretbare Erreichung der Klimaschutzziele, aber auch der regionale Ausgleich zwischen wachsenden und schrumpfenden Regionen werden dabei im Mittelpunkt stehen.

20 "Die Wohnungswirtschaft braucht verlässliche politische Bedingungen, um nachhaltig wirtschaften zu können", so Gedaschko. In diesen hitzigen Zeiten ist es dabei besonders wichtig, dass die Politik das immer stärker werdende Klima von Aggression und Populismus besonders gegenüber den Wohnungsunternehmen des GdW, die sich für bezahlbare Wohnungen einsetzen, nicht schürt, sondern sich für einen fairen Umgang miteinander einsetzt. "Respekt ist dabei das Wort der Stunde. Das ist der Anspruch, den wir an uns selber haben und den wir auch im gesellschaftlichen Diskurs erwarten", so der GdW-Präsident.

30 "Wir werden uns weiterhin mit voller Kraft dafür einsetzen, dass unsere Wohnungsunternehmen bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung unter fairen wirtschaftlichen Bedingungen anbieten können", so der GdW-Chef. Der GdW werde dabei auch besonders auf europäischer Ebene aktiv sein. Seit mehr als 30 Jahren ist der Verband über den europäischen Verband "Housing Europe" auch in Brüssel stark vernetzt und betreibt dort ein eigenes Büro. "Die großen Erfolge belegen es: Die europäische Interessenvertretung der Wohnungswirtschaft ist stark aufgestellt und hat mit dem GdW für Deutschland einen verlässlichen Partner", so Gedaschko. "Neue Ideen können mit Brüssel viel schneller und besser umgesetzt werden. "

Den [Lebenslauf von Axel Gedaschko finden Sie hier](#). Ein [Foto gibt es hier zum Download](#).

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rd. 6 Mio. Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften.